

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 65.

Dienstag den 18. März.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Bei dem hiesigen Königl. Kreisgerichte sind die Kreisrichter Triebel in Wettin und von Landwüst in Halle zu Kreisgerichtsräthen ernannt.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 19. März Abends 8 Uhr Passionsandacht Herr Oberpred. Weiße.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, **jeden Todesfall**, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gericht **unverzüglich** anzuzeigen, und bedroht Diejenigen, die dies verabsäumen, mit der **Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden** gegen die Erben.

Die häufig **verspätete** Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichts-Eingefessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß durch die **sofortige** Anzeige von dem Todesfalle **nie mehr**, wohl aber **sehr oft weniger** Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a/S., am 6. März 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

Konkurs - Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.
1. Abtheilung,

den 15. März 1862 Vormitt. 10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Handschuhmachermeisters **F. Frost** hier, ist der kaufmännische Konkurs im abgefürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **13. März d. J.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Fr. Hermann Keil** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

10. April d. Js. Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath **Balke** im Gerichtsgebäude, **1 Treppe hoch**, Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **16. April d. Js** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **24. April d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich

oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

3. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath Balcke im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Fritsch, Wilke, Riemer, Gödecke, Fiebiger, Scheide, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Fleischermeister **Johann Friedrich Wilhelm Föhre** und dessen Ehefrau **Caroline Rosine Rosamunde Wilhelmine geb. Wolze** zugehörige, im Hypothekenbuche von Inwenden Band II. sub Nr. 45 eingetragene Grundstück:

Ein früher zu dem Kossathengute Nr. 21 Inwenden gehöriger Fleck Garten von 34 Quadratruthen und ein darauf gebautes Haus, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15—) einzusehenden Lage, abgeschätzt auf

505 Rth. — 1/2 Sgr. — 3,

soll am

28. Mai 1862 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter von Landwüst meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Retourbriefe.

An 1) Brocke in Quedlinburg. 2) Regall in Breslau. 3) Sonntag in Schraplau. 4) Lust in Emsdorf.

Halle, den 14. März 1862.

Königliches Post-Amt.

Das unter Nr. 14 hier an der Promenade belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, Brunnen und einer Baustelle soll aus freier Hand in meinem Geschäftslocale

Montag den 24. März Nachmit. 4 Uhr meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei mir einzusehen. **Seeligmüller**, Rechtsanwalt und Notar in Halle a/S.

Schuhmacher-Artikel, als:

Holzstifte, Berliner und Amerikanische, Englisches Hanfgarn und Bestechgarn, alle Sorten Dertter, Stiefeleisen, Nägel, Zwecken, Absatzstifte, Wachs, Borsten, Schuhknöpfe, Einfass, Plüsch und Strippenborde, Eisengarnsenkel und dergl. mehr empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. Nr. 42.

Heute fr. Schellfisch,

do. do. Seedorf, à 1 1/2 Sgr.

do. do. Giszander.

C. Müller.

Es liegen 8—10 Scheffel gute **Zwiebeln** im Ganzen und einzeln zum Verkauf, auch ist noch guter Sauerkohl vorrätig Schulberg 20, **Möhrig's Keller.**

Ein Kleiderschrank und ein Koffer stehen zu verkaufen hinter der Ulrichskirche Nr. 5 im Hofe.

Eine Gartenlaube mit Brettern zu verkaufen lange Gasse Nr. 18.

Torfmacher mit Frau u. Familie gef. lange Gasse 18.

120 Lfd. Fuß gesundes, größtentheils eichenes Bauholz, 1 Markstifte, 1 Schubkarre, 1 Waagebalken, 1 Kommode, 1 Tisch und 1 zweischläfr. Bettst. steht unzugshalber billig zu verkaufen

Morigkirchhof Nr. 9.

Kinderwagen, Bettchen, Estraden, Kommoden, Lade, Baktrog und viele alte Kleidungsstücke sind sehr billig zu verkaufen. Zu erst. Kaulenberg 5.

Kanarien-Hähne und Weibchen billig zu verkaufen alter Markt Nr. 20 im Hof.

Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch werde ich noch einen

Dritten Schön- und Schreiblehr-Cursus
 ertheilen und bitte ungesäumte Anmeldungen in meiner Wohnung, Gasthaus „zur goldenen Rose“,
Mannische Straße, 1 Treppe, Zimmer Nr. 8, machen zu wollen.

Proben von Handschriften hiesiger Personen, in 16 Unterrichtsstunden zu schnellfließenden und
 dauernd schönen Handschriften ausgebildet, liegen bei mir zur beliebigen Ansicht bereit.

R. Jentzsch, Lehrer der Calligraphie aus Dresden.

C. Dölitzscher's Färberei, kleine Brauhausgasse Nr. 21,
 empfiehlt sich zum **Auffärben, Decatiren, Pressen und Waschen** aller Arten **Tuche**,
Double-Shawls, Tücher, wollener und halbwollener **Mäntel** und **Kleiderstoffe**.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen ist zu
 verkaufen Schülershof Nr. 5.

Trockene Torfsteine sind zu haben Spiegelgasse 8.

Ein neuer Koffer steht zu verkaufen

Brunoswarte Nr. 6.

Täglich frische Milch Rathhausgasse 18 im Keller.

J. H. Louis Kösewitz jun.,
 Sattler-, Riemer-, Cäschner- u. Tapezierermeister,
Serbergasse Nr. 16,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in dieses Fach
 gehörenden Arbeiten, und sichern bei reellster und
 promptester Bedienung billigste Preisstellung.

Zum 1. April wird ein kräftiger unverheiratheter
 Mann, der bei der Cavallerie gedient hat und
 gute Zeugnisse besitzt, verlangt
 große Märkerstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junger Mann wünscht täglich einige freie
 Stunden mit Beischreiben von Büchern, Correspon-
 denz etc. auszufüllen. Schriftl. Off. unter B. 4. in d. Exp.

Ein gewandter junger Mensch,
 der sich **Feiner Arbeit** schenkt, wird gesucht in der
Strohhut-Fabrik von

Louis Sachs, große Ulrichsstraße 24.

Ein ordentlicher, fleißiger Gartenbursche wird
 zum 1. April gesucht vom

Gärtner **Humoldt**, Steinweg Nr. 31.

Ein ordentlicher Bursche wird gesucht
 neue Promenade Nr. 8 im Tapetengeschäft.

Einen Lehrling und einen Malergehilfen sucht
F. Schulze, Maler, H. Schloßgasse Nr. 7.

Ein **Kellnerbursche** sucht zum 1. April c.
 Stellung durch **C. Niesel**, gr. Steinstraße 17.

Eine Aufwärterin wird gesucht Domplatz 4.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb,
 in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht bal-
 digst Stellung in einem Ladengeschäft, am liebsten
 Conditoreladen. Offerten bittet man unter L. K. 1.
 baldigst niederzulegen Mannische Straße 18 part.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, in
 allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort einen
 Dienst. Näheres Schmeerstraße Nr. 9, 2 Tr.

Sogleich gesucht ein Mädchen für den Nach-
 mittag Leipzigerstraße Nr. 17, 2 Tr.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird
 zum 1. April gesucht Mannische Straße Nr. 17.

Zwei Mädchen werden gesucht, welche gute
 Zeugnisse aufzuzeigen haben, eine für Küchen- und
 Hausarbeit zum 1. April, die zweite für Kinder
 sogleich Kleinschmieden Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit fin-
 det Dienst gr. Schlamme Nr. 4 im Hofe rechts.

Eine ehrliche und reinliche Aufwärterin findet
 eine Stelle Geiststraße Nr. 55, 1 Tr. hoch.

Von einem ruhigen Geschäftsmanne wird ein
 geräumiges Parterre-Logis, am liebsten auf dem
 Strohhofo oder in der Nähe desselben, zu Johannis
 zu mietben gesucht. Gefällige Adressen wolle man
 unter N. N. 16 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus Stu-
 be, Kammer nebst Kochgelegenheit, wird von einer
 einzelnen Dame in einem anständigen Hause für
 den Miethsbetrag von 26 — 30 R. sofort zu mie-
 then gesucht. Gef. Offerten bittet man in der Ex-
 pedition d. Bl. unter der Chiffre H. Z. niederzulegen.

Ein Keller zu vermietben alter Markt Nr. 25.

Circa 1000 Ellen

schweres Leinen in $\frac{5}{4}$ u. $\frac{6}{4}$ stehen noch in meinem Ausverkauf und sollen der schweren Fracht wegen zu äußerst billigen Preisen abgegeben werden.

Schmeerstraße Nr. 13.

Monius Gottheil.

Max Lampe, große Steinstraße Nr. 3.

Grinolinen von Uhrfedern in grau, roth u. weiß von 15 *Sgr.* bis 2 $\frac{1}{2}$ *Rg.*, Stahlreisröcke von 10 *Sgr.* bis 1 $\frac{1}{2}$ *Rg.*, für Kinder von 5 *Sgr.* an. Für Wiederverkäufer offerire Stahlreifen, das Stück von 75 Ellen, zu 27 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* bis 2 $\frac{1}{4}$ *Rg.*

Schultaschen von Manilla-Sanf billigst bei

Max Lampe.

C. Bestachowsky, fl. Berlin Nr. 1 im Hofe rechts,

empfiehlt theils neue, theils gebrauchte Möbel, als: Schreib- und Kleidersecretaire, Sopha's, Kleider- und Küchenschränke, Auszug-, ovale, Näh- und andere Tische, Stühle, Bettstellen, Kommoden, bei reellster Bedienung zu den billigsten Preisen.

Einige **Hall. Gasactien** werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe erbittet sich die Expedition d. Bl. unter W.

Ein **Parterre-Logis** von 2 Stuben, Kammer, Küche etc., in der Mitte der Stadt belegen, wird zu **Johannis d. J.** gesucht. Offerten sind unter R. 1. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Kleine Steinstraße Nr. 4 ist Stube, Kammer, Kochgelegenheit, Boden und Kellerraum an stille Leute zu vermieten und in den ersten Tagen des April zu beziehen.

Eine Stube, Kammer nebst Zubehör ist noch zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Zapfenstraße Nr. 14.

1 möbl. St. u. K. sogl. z. verm. Unterberg 19.

Eine möblierte Stube mit Bett ist zum 1. April zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 1 u. 2.

1 möblierte Stube nebst Kammer,

1 möbl. Stube ohne Kamm. f. 1 od. 2 Herren zum 1. April zu vermieten Leipz. Str. 5, 1 Tr. St., K., K. an kinderl. Miether Rannische Str. 4.

Eine anständige Schlafstelle Unterberg Nr. 15.

Eine Schlafstelle offen gr. Brauhausgasse 31 im Hof.

Schwarze Schürze verl. Abzug. geg. Bel. in der Expedition d. Bl.

Würde es nicht ganz im Sinne des Königs gehandelt sein, wenn die zur Feier des 22. März bestimmten Summen einer **milden** Stiftung zugewendet würden?

Eltern, welche geneigt sein sollten, mir ihre Söhne zur Vorbereitung für die Schule und den ersten Unterricht anzuvertrauen, werden recht bald um ihre gef. Adressen gebeten.

Dr. Paul von Gersdorf,
Martinsberg Nr. 5.

Oeffentlicher Dank

dem Herrn Mühlenbesitzer **Sildebrandt** zu Böllberg, sowie den Herren Comtoiristen für die reichliche Geldunterstützung bei dem Tode meines mir unvergeßlichen guten Mannes, des Zimmergesellen **Gottfried Göge**. Auch sage meinen Dank den Herren Vorgängern, sowie allen denen, welche den Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten. Gott möge es ihnen lohnen.

Wittwe **Göge** nebst ihren 2 Kindern.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Elisabeth geb. Rosenberger** von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Dr. **H. Vorreiter**, Cand. des Predigtamts.

Gütersloh, den 13. März 1862.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die traurige Nachricht, daß heute früh meine geliebte Schwester **Amalie Tsch** plötzlich verschieden ist. Halle, den 17. März 1862.

Antonie Tsch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.